

Es gilt das gesprochene Wort

**Kantonale Lehrabschlussfeier für die
Solothurner Industrieberufe
Dienstag, 2. Juli 2019, 16.00 Uhr – Turbensaal,
Bellach**

Ansprache Regierungsrat Dr. Remo Ankli

Liebe erfolgreiche Berufsleute der mechanischen Berufe

Liebe Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Eltern, Freunde

Liebe Lehrkräfte, Expertinnen und Experten

Liebe Verantwortliche der organisierenden Verbände und Betriebe

Liebe Gäste

Wenn ich auf einer Bühne stehe und zu einem vielköpfigen Publikum sprechen muss, habe ich immer ein wenig Lampenfieber. Das gehört einfach dazu. Heute werde ich daneben aber noch von einem anderen Gefühl bewegt: Heute ist nämlich ein Tag der Freude – und das gerade in mehrfacher Hinsicht: Erstens freue ich mich als Bildungsdirektor, dass diese erste gemeinsame Feier für die mechanischen Berufe im Kanton Solothurn heute Tatsache wird und danke gleichzeitig herzlich für die Einladung.

Zweitens freue mich natürlich sehr über die Gelegenheit, ihnen allen,

liebe Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, ganz herzlich zu ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu gratulieren und ihnen zu ihrem heutigen Freudentag die besten Glückwünsche der Solothurner Regierung zu überbringen.

Drittens ist es für mich auch eine Freude und einmalige Gelegenheit, so vielen glücklichen und stolzen jungen Berufsleuten mit ihren Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern, in dieser ersten gemeinsamen Feierstunde der Industrieberufe zu begegnen.

Erstmals gleichzeitig rund 150 Lernende der Industrieberufe zu ehren, ist nicht nur ein sehr wichtiger Meilenstein für alle Beteiligten, sondern ein klares Signal für die Wichtigkeit der verschiedenen Industrieberufe. Aus diesem Grund bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Lehrfirmen und den organisierenden Industrie- und Handelsverbände für die Lancierung und Finanzierung dieses Projekts.

Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen sind, also die Ersten, welche an der heutigen gemeinsamen kantonalen Abschlussfeier ihr eidgenössisches Attest als Mechanikpraktiker oder ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Produktionsmechanikerin, Polymechaniker oder Konstrukteurin erhalten werden. Solche Premieren, ob im Theater, in der Musik oder im Film, werden in der Regel in einem festlichen Rahmen gefeiert – so wie hier und heute, und es fehlt eigentlich nur der rote Teppich, wie man ihn in Hollywood jeweils gerne ausrollt.

Bei Premieren ist es auch üblich, dass die Hauptdarsteller anwesend

sind und geehrt werden und Hauptdarsteller sind heute Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen. Gegen 150 junge Berufsleute aus verschiedenen Branchen unseres Industriesektors sind heute die Hauptdarsteller und dürfen bei dieser Premiere zurecht im Zentrum stehen. Gleichzeitig taxiere ich diese Feier als ein starkes und klares Zeichen sowie als Bekenntnis der Firmen und Verbände zum Industrie- und Berufsbildungskanton Solothurn.

Ihre Lehrzeit, ob zwei, drei oder vier Jahre war gleichzeitig auch eine Lebensschule. Es war sicher auch eine Zeit des eigenen Reifens. Sie sind vermutlich daran gewachsen. Sie haben in ihrer Ausbildungszeit einen klaren Blick für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit entwickelt. Diesen klaren Blick haben sie auch durch die Dualität ihrer Ausbildung erreicht. Unser erfolgreiches Berufsbildungssystem forderte von ihnen allen, dass sie einerseits über ein fundiertes theoretisches Wissen verfügen und andererseits, dass sie ihr Wissen in der Praxis anwenden können.

Die fachgerechte Problemlösung einer realen Situation – mit dem richtigen Wissen und Können - nennen wir Kompetenz. Sie, liebe junge Berufsleute, haben erfolgreich bewiesen, dass Sie es können - dass Sie kompetent sind. Sie kennen und bewältigen die unterschiedlichsten Situationen in ihrem Berufsfeld – jeden Tag von neuem! Mit dieser Kompetenz bewältigen Sie auch diejenigen unzähligen Situationen im Beruf, in denen die Praxis von der Theorie abweicht. Heute wird ihnen ihre berufliche Handlungskompetenz mit dem Berufsattest oder dem Fähigkeitszeugnis persönlich ausgehändigt.

Damit dies überhaupt möglich war, braucht es die Bereitschaft der Branchenverbände und der Lehrbetriebe, die Lehrstellen zur Verfügung zu stellen. Es gibt aktuell knapp 100 Lehrbetriebe im Kanton, welche rund 480 Lernende der mechanischen Berufe in der Branchenvielfalt unserer Industrien erfolgreich ausbilden. In die Zukunft blickend, freut es mich daher sehr, dass auch im kommenden Schuljahr gegen 140 Jugendliche eine Lehre in diesen mechanischen Berufen starten werden. Und wir wissen alle: Die Ansprüche an Lernende, ihre Lehrbetriebe und Berufsbildner bleiben im Angesicht des technischen Fortschritts und des digitalen Wandels weiterhin sehr hoch.

Aufgrund des sich anbahnenden und in einzelnen Branchen bereits vorhandenen Fachkräftemangels sind die Unternehmen auf gut qualifizierten Nachwuchs angewiesen. Mit der heutigen Premiere in diesem feierlichen Ambiente wird ein klares Bekenntnis für die Bedeutung dieser jungen Berufsleute sowie auch für die Industrieberufe im Kanton Solothurn abgegeben.

Nun wollen wir unsere erfolgreichen Berufsleute zuerst einmal feiern. Ich erlaube mir an dieser Stelle, speziell noch diejenigen Berufsleute zu erwähnen, die den sogenannten Berufsabschluss für Erwachsene erfolgreich nachgeholt haben. Gerade auch sie haben sich in jeder Beziehung den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gestellt - herzliche Gratulation!

Geniessen sie alle diesen freudigen Moment, geniessen sie die «Krönung» ihrer intensiven Grundbildung! Denken sie an diesem Freudentag auch an alle, die sie auf diesem Weg unterstützt und

begleitet haben! Freuen sie sich heute über ihren erfolgreichen Abschluss - ich freue mich mit ihnen und wünsche ihnen für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.